

## Fortschrittsbericht 09/2017 - 09/2018



**BRATISLAVA ÚZEMNÝ MANAŽMENT**  
**BRATISLAVA UMLAND MANAGEMENT**

**AUTOREN** Christian Berger und Marek Dinka

**DATUM** im Oktober 2018

[www.projekt-baum.eu](http://www.projekt-baum.eu)

## VORWORT

Bratislava wird schon seit Jahrhunderten durch seine Grenzlage geprägt, die der historischen Stadt „**Pressburg-Poszony-Prešporok**“ durch die Mehrsprachigkeit ein ganz besonderes Charakteristikum verlieh. Eine mehrsprachige Stadtregion Bratislava ist auch heute wieder gelebte Realität – die Mehrsprachigkeit ist durch die Kinder der ins österreichische Umland zugezogenen slowakischen Bürgerinnen und Bürger wieder in unsere Region zurückgekehrt. Bratislava und dessen niederösterreichische und burgenländische Umlandgemeinden begreifen sich immer mehr als ein gemeinsames Gefüge.

Tatsächlich ist die **grenzübergreifende Stadtregion** in vielen Bereichen bereits Realität im Alltag der Bewohner des slowakisch-österreichischen Grenzgebietes. Zur Verdeutlichung: die zwei niederösterreichischen Orte Berg und Wolfsthal und der burgenländische Ort Kittsee sind nur 7 Kilometer Luftlinie und jeweils ca. 10 Autominuten von der Altstadt der slowakischen Hauptstadt entfernt. Diese drei österreichischen Gemeinden liegen sogar näher an der Altstadt als die Hälfte der 17 Stadtteile von Bratislava!

Unsere sehr dynamische Wachstumsregion bedarf allerdings auch verstärkter Abstimmung und Steuerung, denn verschiedene Sprachen und Staatsgrenzen entfalten natürlich eine gewisse Barrierewirkung. Die im Jahr 2017 erfolgte Einrichtung des Bratislava Umland Managements 2020 („baum2020“) soll zu dieser Abstimmung beitragen und eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit der Stadt Bratislava mit ihren österreichischen Umlandgemeinden ermöglichen - baum2020 versteht sich als der **grenzüberschreitende Koordinator**, der bisher im Gefüge der grenzübergreifenden Stadtregion gefehlt hat. Das Bratislava Umland Management 2020 wird von der Stadt Bratislava, der NÖ.Regional.GmbH und der Regionalmanagement Burgenland GmbH getragen und wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei – Österreich gefördert.

Die Zeit nach dem Sommer ist für uns auch die Zeit, eine **erste Zwischenbilanz** zu ziehen. Wir freuen uns daher, Ihnen somit rechtzeitig zur erstmals stattfindenden „Bratislava Umland Konferenz“ (im Oktober 2018) diesen Bericht präsentieren zu können: Wir geben Ihnen auf den folgenden Seiten einen Überblick über die Tätigkeiten des Bratislava Umland Managements im Zeitraum September 2017 bis September 2018. In Zukunft werden wir Sie jährlich um diese Zeit über die wichtigsten Fortschritte unserer Tätigkeit informieren.

Eine interessante Lektüre wünscht das  
Projektteam von baum2020

*Christian Berger, NÖ.Regional.GmbH*  
*Marek Dinka, Stadt Bratislava*  
*Hermann Hansy, NÖ.Regional.GmbH*  
*Silvia Jančová, Stadt Bratislava*  
*Harald Ladich, Regionalmanagement Burgenland GmbH*

**Impressum**      Medieninhaber & Herausgeber: NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5  
3100 St. Pölten, [office@noeregional.at](mailto:office@noeregional.at), FN 425170a, Landesgericht St. Pölten  
UID-Nr. ATU69150134, DVR: 4013702

## BRATISLAVA UMLAND MANAGEMENT 2020

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen allgemeinen Überblick über die Aufgaben, die Aktivitäten und die Vorgeschichte von baum2020 geben, bevor wir auf den Folgeseiten die konkreten Aktivitäten im Berichtszeitraum darstellen.

### Was ist baum2020?

baum2020 ist eine Plattform der Stadt Bratislava mit den österreichischen Umlandgemeinden zu Fragen der Raumentwicklung und zur Initiierung gemeinsamer Projekte. Die Plattform dient als 1. Ansprechpartner und Informationsdrehscheibe für grenzüberschreitende Fragen in der Stadtregion. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem [Projektfolder](#). Unser Zeithorizont: 2020+

### Aktivitäten von baum2020

Grenzüberschreitende Vernetzung ankurbeln (Ziel 1)	Nutzen stiften durch konkrete Pilotprojekte (Ziel 2)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierungsbüro in Bratislava</li> <li>• Steuerungsgruppentreffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionsbudget zur Verwirklichung von kleineren, umsetzungsorientierten Konzepten / Studien / Prozessbegleitungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgermeistertreffen</li> <li>• Jährliche Bratislava Umland Konferenz</li> <li>• Informationstreffen</li> <li>• Gemeinsame Planungsprozesse</li> <li>• Geführte Border Walks mit der Bevölkerung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit: Website, Presseaussendungen, etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Facharbeitsgruppen: Aufspüren und Weiterentwickeln von Ideen mit grenzüberschreitendem Potenzial</li> </ul> <p><b>in 3 Themenfeldern:</b></p> <p><b>(A) Raum – Mobilität</b>  <b>(B) Raum – Umwelt</b>  <b>(C) Lokale Kooperationen</b></p>

### Vorgeschichte von baum2020

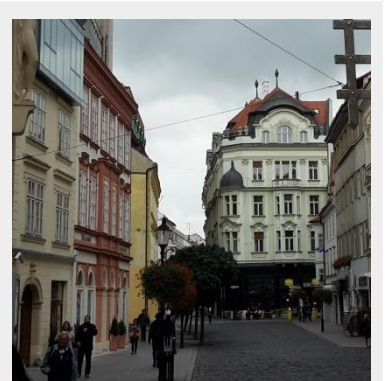
Wir wollen Ihnen die Vorgeschichte natürlich nicht unterschlagen: der Start des EU-geförderten Projektes baum2020 im Jahr 2017 ist nämlich nicht der Startpunkt aller Bemühungen im österreichisch-slowakischen Grenzraum. baum2020 steht in einer Reihe von Initiativen, wir erinnern hier an die Projekte „JORDES“, „KOBRA“ und das direkte Vorläuferprojekt „BAUM“, welche wichtige konzeptionelle Vorarbeit geleistet haben. Seit nunmehr 15 Jahren gibt es Initiativen und Bemühungen rund um das Thema Bratislava und dessen österreichisches Umland. Ziel von baum2020 ist es auch, die bisher auf dem Papier gemachten Empfehlungen auch umzusetzen. Einen ersten wichtigen Schritt konnten wir bereits im September 2017 setzen, wie Sie auf der Folgeseite lesen können:

## DIE LETZTEN 12 MONATE ZUM NACHLESEN

Sehr ereignisreiche 12 Monate liegen hinter uns – machen Sie sich ein Bild von den wichtigsten Aktivitäten des Bratislava Umland Managements 2020 in chronologischer Reihenfolge:

### 09/2017: Bratislava - das Projektbüro als erster großer Meilenstein

Das Herzstück unserer Bemühungen ist sicherlich unser seit September 2017 bestehendes gemeinsames Büro, das von einem österreichischen und einem slowakischen Projektmitarbeiter besetzt ist. Das Projektbüro in Bratislava ist vorerst bis 2020 vertraglich gesichert. Dadurch sollen die Beziehungen und der Informationsfluss zwischen der slowakischen Hauptstadt und ihrem österreichischen Umland vertieft werden. Das ist ein zweifellos auch europaweit beispielhafter Meilenstein in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



**Projektbüro baum2020:**  
Von links nach rechts:  
Hermann Hansy mit dem  
Büroteam Bratislava: Christian  
Berger und Marek Dinka  
© Walter Vymyslicky

### 12/2017: baum2020-Themenspeicher

Der baum2020 Themenspeicher ist eine Auflistung von grenzüberschreitenden Handlungspotenzialen in den 3 Themenfeldern (1) „Raum & Mobilität“, (2) „Raum & Umwelt“ sowie (3) „Lokale Kooperationen“. Diese Ideensammlung entstand auf Basis von Vorschlägen aus bestehenden Strategien und anderen, bereits abgeschlossenen Projekten (beispielsweise dem BAUM-Aktionsplan aus dem Jahr 2015). Weiters flossen in den Themenspeicher auch jene Ideen ein, die im Rahmen von persönlichen Gesprächen im Jahr 2017 mit den betroffenen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen sowie mit Fachexperten „zu Tage befördert“ wurden. Dieses Dokument wurde Ende 2017 vom baum2020-Projektteam entworfen und ist die Grundlage für die Auswahl der Themen in den Facharbeitsgruppen und für Pilotaktivitäten.



## 02/2018: Bratislava - 1. Treffen der Projektsteuerungsgruppe

Am 28. Februar fand das konstituierende Treffen der Steuerungsgruppe von baum2020 statt. Hierbei handelt es sich um das oberste Entscheidungsgremium des Projektes. Die Bürgermeister Karl Grammanitsch (Lasee/Region Marchfeld), Gerhard Schödinger (Wolfsthal/Region Römerland-Carnuntum) und Johannes Hornek (Kittsee/Region Nordburgenland) sind die drei österreichischen Gemeindevertreter in diesem Gremium, und vertreten dabei jeweils die Interessen Ihrer Region. Für Österreich sitzen außerdem die Chefs der Raumplanungsabteilungen der Länder Niederösterreich und Burgenland in der Projektsteuerungsgruppe: Ilse Wollansky (NÖ) und Peter Zinggl (Burgenland). Die grenznahen Stadtteile von Bratislava sind vertreten durch die Bürgermeisterinnen der Stadtteile Devín und Čunovo – Ľubica Kolková und Gabriela Ferenčáková (als Vertreterinnen für den 4. und 5. Stadtbezirk). Die Stadt Bratislava selbst vertreten Karin Lexmann, Abteilungsleiterin der Raumplanungsabteilung des Magistrats sowie Ingrid Konrad, die Chefarchitektin der slowakischen Hauptstadt. Im Rahmen der 1. Sitzung wurde die Gemeinde Petronell-Carnuntum als neue Zielgemeinde von baum2020 bestätigt sowie 16 Ideen aus dem baum2020-Themenspeicher als Arbeitsschwerpunkte für 2018 freigegeben.

## 04/2018: Marchegg - Arbeitsgruppentreffen „Kulturregion BAUM“

Kooperation mit Bratislava im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2022

Als erstes Arbeitsgruppentreffen im Themenfeld „Lokale Kooperationen“ ging am 17. April 2018 ein Treffen in Marchegg über die Bühne, welches gemeinsam von der Österreichisch-Slowakischen Gesellschaft, der LEADER Region Marchfeld und der NÖ.Regional.GmbH organisiert wurde. Anwesend waren hochrangige Teilnehmer – der österreichische Botschafter in der Slowakei, der slowakische Botschafter in Österreich, der Präsident der österreichisch-slowakischen Gesellschaft sowie Bürgermeister des Marchfeldes und die Stadtteilbürgermeister von Devín und Devínska Nová Ves. Als Folge dieses Treffens wurde eine Zusammenarbeit zwischen der LEADER Region und dem Museum der Stadt Bratislava im Rahmen der niederösterreichischen Landesausstellung 2022 vereinbart.



TeilnehmerInnen des  
Arbeitsgruppentreffens  
„Kulturregion BAUM“ in  
Marchegg

© LEADER Region  
Marchfeld/Weindl



#### 04/2018: Devín - 1. Bürgermeistertreffen

Am 24. April 2018 fand in Devín das erste slowakisch-österreichische Bürgermeistertreffen im Rahmen von baum2020 statt. Insgesamt waren 20 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den grenznahen Stadtteilen von Bratislava und aus den niederösterreichischen und burgenländischen Umlandgemeinden erschienen. Zu Gast war auch der Bürgermeister einer ungarischen Gemeinde. Dies war gleichzeitig die erste große Projektveranstaltung von baum2020 und der Startschuss für eine Vielzahl von Projektaktivitäten in der grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava, die in den nächsten drei Jahren geplant sind. Die Eröffnung des Treffens durch Bratislavas Vizebürgermeisterin Iveta Plšeková unterstreicht, wie bedeutend die Thematik ist. Auf dem Programm stand das Kennenlernen der verschiedenen Charakteristika und Herausforderungen der einzelnen Gemeinden.



TeilnehmerInnen des  
Bürgermeistertreffens in Devín  
© Stadt Bratislava

#### 05/2018: Eisenstadt - Arbeitsgruppentreffen „Raumplanung entlang der Grenze“

Grünraum im Fokus – Staatsgrenze bei Kittsee, Berg, Petržalka und Jarovce

Das Arbeitstreffen der LeiterInnen der Raumplanungsabteilungen der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland, sowie der Stadt Bratislava am 24. Mai 2018 im „Landhaus Neu“ in Eisenstadt stand ganz im Zeichen der gemeinsamen Grenze. Diskutiert wurde über Funktionsweise und Verantwortlichkeiten der Raumplanungssysteme in den 3 Gebietskörperschaften, außerdem wurden gemeinsam die Flächenwidmungspläne entlang der Grenze studiert. Fazit: der Grünstreifen entlang der Grenze von Bratislava mit Österreich ist weitgehend durch bestehende Schutzgebiete und Grünlandwidmungen gesichert, einzig in den Stadtteilen Petržalka und Jarovce ist eine Bebauung fast bis zur Staatsgrenze möglich. Die bisherige Bautätigkeit hat sich hier allerdings bisher „hinter“ der Stadtautobahn von Bratislava (aus österreichischer Perspektive) konzentriert.

## 06/2018: Bratislava - Arbeitsgruppentreffen „Erfahrungsaustausch VOR und BID“

Auch dieses Fachtreffen brachte interessante Einblicke für die handelnden Akteure. Am 14 Juni 2018 trafen der „Verkehrsverbund Ost-Region“ (VOR) und dessen Äquivalent in Bratislava, die „Bratislavská integrovaná doprava“ (BID) im Primatialpalast in der Altstadt von Bratislava zusammen. Auf dem Programm standen wiederum ein Kennenlernen der handelnden Akteure, und die Diskussion der Funktionsweise und Aufgaben der beiden wichtigen Player im Bereich Mobilität. Diskutiert wurden auch erste Ideen für mögliche zukünftige Kooperationen, eine Intensivierung des grenzüberschreitenden Verkehrs, sowie über Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln im Rahmen des Programms Interreg SK-AT.



### Erfahrungsaustausch VOR-BID

links - Werner Molik und Andrea Stütz (beide: VOR GmbH - Verkehrsverbund Ost-Region);  
rechts – Matúš Kužel und Stanislav Styan (beide: BID - Bratislavská integrovaná doprava)

© Projekt baum2020

## 06/2018: Bratislava/Wolfsthal/Hainburg - Weiterbestand von Buslinie 901 gesichert

Mitte Juni 2018 drohte das Aus für die grenzüberschreitende Buslinie 901 von Hainburg über Wolfsthal nach Bratislava - was für PendlerInnen ein großes Problem dargestellt hätte. Das Team des Projektes baum2020 setzte sich gemeinsam mit den Gemeinden Wolfsthal und Hainburg und dem Betreiber DPB erfolgreich dafür ein, dass die Linie doch erhalten bleiben konnte. Das Unternehmen „Dopravný podnik Bratislava“ (DPB – der Verkehrsbetrieb von Bratislava) betreibt seit 10 Jahren erfolgreich diese grenzüberschreitende Busverbindung. Da die rechtzeitige Beantragung für die benötigte grenzüberschreitende Konzession von der Betreiberfirma verabsäumt wurde, drohte jedoch Mitte Juni die vorübergehende Einstellung der Busverbindung. Im letzten Moment wurde die Erteilung einer vorläufigen Konzession für die kommenden Monate erreicht. Für die Menschen, die täglich von Wolfsthal und Hainburg nach Bratislava einpendeln war dies natürlich eine erleichternde Botschaft.

## **06/2018: Lasee - 2. Treffen der Projektsteuerungsgruppe**

Die insgesamt 9 österreichischen und slowakischen Vertreter in der Projektsteuerungsgruppe von baum2020 (=oberstes Entscheidungsgremium des Projektes) trafen am 15. Juni im Rathaus im niederösterreichischen Lasee zusammen. Das baum2020-Projektteam erstattete hierbei den Entscheidern Bericht über die Ereignisse der vergangenen Monate. Hauptergebnis des Treffens war ein Beschluss der Steuerungsgruppe, bei dem 6 Aktionsbudgetpakete zu je ca. € 10.000 freigegeben wurden. Das bedeutet, dass das Projektteam vom baum2020 in den kommenden Monaten auch über die nötigen finanziellen Mittel verfügt, um beispielsweise kleinere Studien und Konzepte zu finanzieren, welche für das Anstoßen von Pilotinitiativen benötigt werden.

## **07/2018: Bratislava - Arbeitsgruppentreffen „Projektidee Clean Mobility #1“**

Als Folge des Treffens zwischen den Verkehrsverbänden VOR und BID im Juni 2018 fand bereits am 17. Juli ein weiteres Treffen statt, bei der es um die Konkretisierung der Projektidee „Clean Mobility“ ging. Hierbei präsentierte Peter Zinggl, der Hauptreferatsleiter der Landesplanung im Amt der burgenländischen Landesregierung, eine Projektidee für mehr klimaschonende Mobilität im slowakisch-österreichischen Grenzraum. Es entstand darüber eine angeregte Diskussion mit den Verkehrsverbänden VOR und BID, mit Vertretern aus den Verkehrsabteilungen des Landes Niederösterreichs, der Stadt Bratislava und des Selbstverwaltungskreises Bratislava.

## **09/2018: Trnava - Arbeitsgruppentreffen „Projektidee Clean Mobility #2“**

Noch im Sommer – am 07. September 2018 - fand das nächste Arbeitsgruppentreffen zum Thema Clean Mobility statt. Das baum2020-Projektteam fädelt dieses Meeting ein, bei dem auch VertreterInnen des Selbstverwaltungskreises Trnava ein Mitwirken an der Initiative angeboten wurde. baum2020 konnte im Rahmen dieser beiden Treffens somit einen wichtigen Beitrag bei der Suche nach potenziellen Kooperationspartnern für „Clean Mobility“ liefern. Die Weiterentwicklung dieser Projektinitiative wird übrigens im Rahmen des Interreg-Projektes „ConnReg SK-AT“ begleitet.

## **09/2018 Bad Deutsch-Altenburg - 2. Bürgermeistertreffen**

Am Dienstag, dem 11. September 2018 fand in Kurzentrum Ludwigstorff das zweite slowakisch-österreichische Bürgermeistertreffen im Rahmen von baum2020 statt. Das Treffen wurde von Franz Pennauer, dem Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg eröffnet. Wie schon das 1. Bürgermeistertreffen im April in der Slowakei war auch dieses 2. Treffen in Niederösterreich gut besucht: 15 BürgermeisterInnen und Vizebürgermeister aus den grenznahen Stadtteilen von Bratislava und aus den niederösterreichischen und burgenländischen Umlandgemeinden nahmen teil. Hauptprogrammpunkt am Vormittag war ein Bericht des Projektteams von baum2020 über die erzielten Fortschritte in den letzten sechs Monaten. Highlight des Vernetzungstreffens war die gemeinsame Bootsfahrt auf Donau und March, bei der die Teilnehmer mehr über die Aufgabengebiete der Feuerwehren im grenzüberschreitenden Katastropheneinsatz erfahren konnten.





## 09/2018: Bratislava – Arbeitsgruppentreffen/Fachexkursion „E-Mobility“

Am 13. September 2018 war eine Delegation aus Österreich (Vertreter des Verkehrsverbundes Ost-Region sowie der Verkehrsabteilungen der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland) auf Besuch beim Verkehrsbetrieb Bratislava (DPB). Das Treffen wurde von baum2020 eingefädelt - Ziel war es, dadurch einen Know-how Transfer im Bereich des Elektrobusbetriebs anzustoßen. In Bratislava sind nämlich bereits 8 Elektrobusse im Stadtverkehr im Einsatz, bis Jahresende sollen weitere 10 E-Busse angeschafft werden. Im Verkehrsverbund Ost-Region ist in naher Zukunft ebenso die Inbetriebnahme von E-Bussen geplant. Das Arbeitstreffen startete mit einer Testfahrt in einem Elektrobus vom Hauptbahnhof Bratislava zum Verkehrsdepot Krasňany. Im Depot angekommen, erläuterte der Busbetreiber DPB den österreichischen Kollegen technische Details zu den Bussen, zur Ladeinfrastruktur und berichtete über die Erfahrungen mit dem Betrieb der Fahrzeuge. Außerdem wurde auch über den Beschaffungsprozess für die E-Bus-Flotte und die nötigen Anforderungen an die Bieter diskutiert.



Verkehrsdepot Krasňany

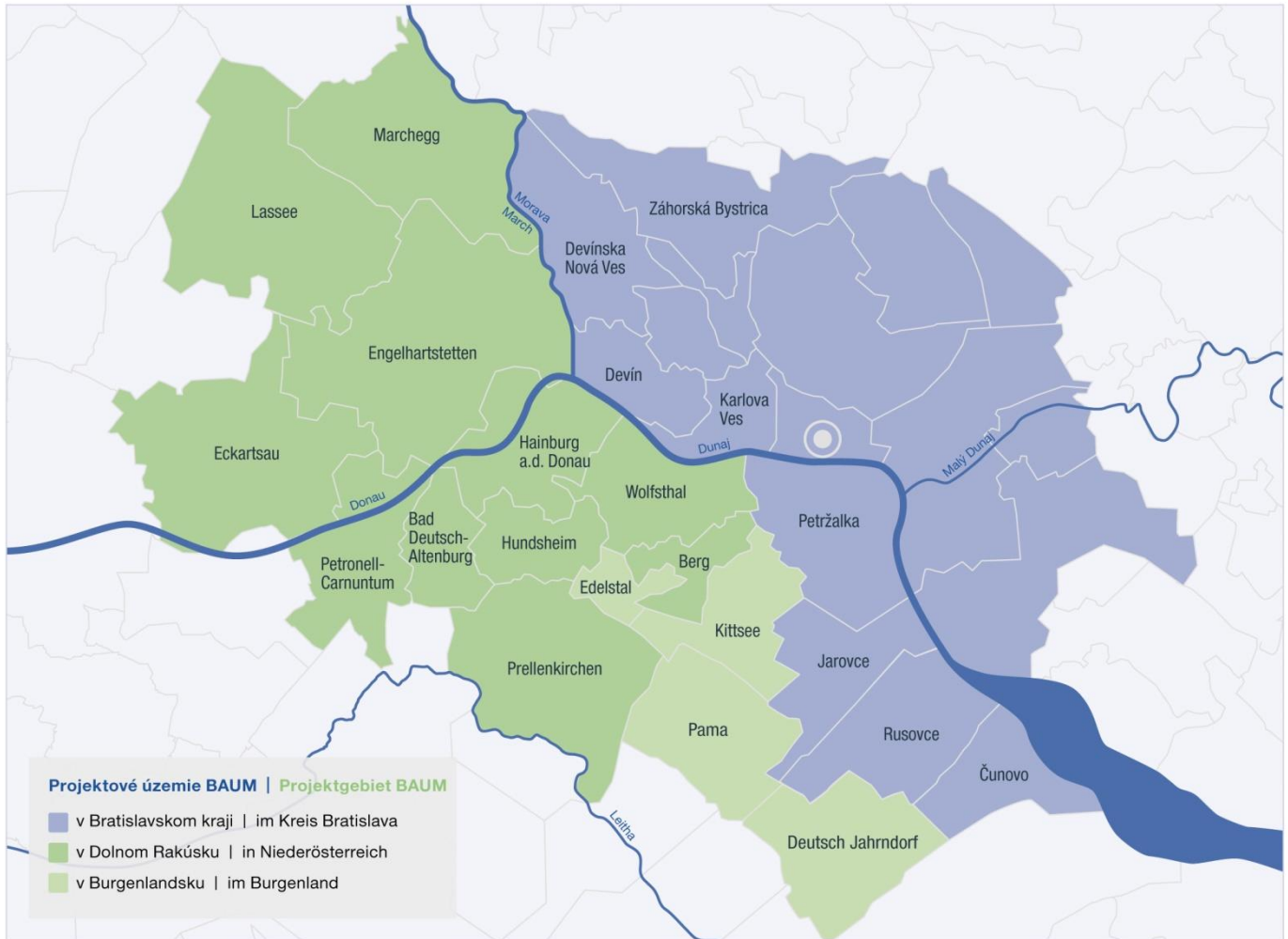
Die österreichische Delegation mit einem der acht E-Busse aus der Flotte von DPB

© Projekt baum2020

## FAZIT

Die Umsetzung der Projektaktivitäten von baum2020 liegt weitgehend im Plan – das Projekt konnte erwartungsgemäß gestartet und die Projektaktivitäten »hochgefahren« werden. Zusammenfassend hier die wichtigsten Meilensteine der letzten 12 Monate im Überblick:

- **Inbetriebnahme des gemeinsamen Projektbüros**
- **Organisation von 2 slowakisch-österreichischen Bürgermeistertreffen**
- **Organisation von 6 Arbeitsgruppentreffen – dadurch Einfädeln von Kooperationen im Rahmen der Themen „Clean Mobility“ und „Kulturregion BAUM“**
- **Sicherung des Weiterbestands der Buslinie 901 (Bratislava – Wolfsthal – Hainburg)**
- **20 Artikel in regionalen Medien über das Projekt baum2020**



## baum2020 – partnerské organizácie | Partnerorganisationen



**HLAVNÝ PARTNER | LEAD PARTNER**  
Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava  
Primaciálne námestie 1 | 814 99 Bratislava  
[www.bratislava.sk](http://www.bratislava.sk)



**PROJEKTOVÝ PARTNER  
PROJEKTPARTNER**  
Regionalmanagement Burgenland GmbH  
Marktstraße 3 | 7000 Eisenstadt  
[www.rmb.at](http://www.rmb.at)



**PROJEKTOVÝ PARTNER | PROJEKTPARTNER**  
NÖ.Regional.GmbH  
Schlossstrasse 1 | 2801 Katzelsdorf  
Hauptstraße 31 | 2225 Zistersdorf  
[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)



**STRATEGICKÝ PARTNER  
STRATEGISCHER PARTNER**  
SUM Wien/Niederösterreich  
Schwartzstraße 50 | 2500 Baden  
[www.stadt-umland.at](http://www.stadt-umland.at)

## baum2020 – Financovanie | Finanzierung



Podporené v rámci Programu spolupráce  
Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko.  
Gefördert im Rahmen des Kooperationsprogramms  
Interreg V-A Slowakei – Österreich.

